

## **Beschreibung des Tools** (wofür und wozu?)

Mit dem Instrument werden zwei Ziele verfolgt: Erstens soll es von Lehrern und Schulleitern verwendet werden, um professionelle Diskussionen über Schulpolitik und/oder Bewertungen der schulischen Arbeit im Zusammenhang mit der Schulentwicklung zu fördern und zu unterstützen. Zweitens soll es als Analyseinstrument in Studien zur Schulverbesserung dienen. Der theoretische Hintergrund des Instruments basiert auf Konzepten des individualisierten Lernens, demokratischer und schülerzentrierter Praktiken und der Schule als Lerngemeinschaft.

Das Instrument besteht aus sechs Themen: Interne Struktur und Führung, Politik, interne Evaluierung und berufliche Entwicklung, physische Lernumgebung, Schülerinnen & Schüler, Lehrkräfte, Eltern und Beziehungen zur Gemeinschaft. Jeder Bereich umfasst mehrere Kategorien. Die Entwicklung jeder Kategorie wird anhand einer fünf-stufigen Skala mit aufeinander folgenden Stufen beschrieben. Die erste Stufe beschreibt die Schulpraktiken des 20. Jahrhunderts in Island. In der fünften Stufe wird eine Zukunftsvision für die Schulpraxis skizziert, die sich auf Ideen zum individualisierten und kooperativen Lernen, zum Lernen in der Demokratie und/oder zur Schule als Lerngemeinschaft bezieht.



## **Anleitung** (wie wird das Tool benutzt?)

Das Tool ist flexibel, denn die Nutzenden können sich auf einen oder mehrere der Bereiche oder sogar auf eine einzelne Kategorie innerhalb eines Bereichs konzentrieren. Es gibt keine Regeln für die Verwendung des Tools. Als solches ist es benutzerfreundlich. Gemessen an den vier Grundsätzen von Woolner (2018) liegen die Hauptvorteile darin, dass das Tool berücksichtigt, wo sich die Menschen befinden, es hilft den Menschen, besser zu verstehen, wie physische, organisatorische und soziale Aspekte des schulischen Umfelds miteinander verwoben sind und es erleichtert die Erkundung von Ideen und Möglichkeiten.

Anwendung des Instruments in Bezug auf den Schulraum: Der Bereich 3 über die physische Umgebung kann zur Verbesserung und Erleichterung der gemeinsamen Diskussionen über den Schulraum verwendet werden. In dem Modell sind fünf Kategorien vorgesehen: Die allgemeine Gestaltung des Gebäudes, der Arbeitsbereich der Schülerinnen und Schüler, das Lehrmaterial und die Sichtbarkeit der Schülerarbeiten, die Schulbibliotheken, Technologie und Ausstattung. Die Nutzenden an den einzelnen Schulen können das Tool leicht anpassen, einige der Kategorien weglassen oder neue hinzufügen.

Die Diskussion könnte durch drei Hauptfragen geleitet werden, während die Gruppe jede Kategorie bearbeitet:

- Auf welcher Stufe des Bereichs "Physische Lernumgebung" würden wir die Schulpraktiken in unserer Schule oder Abteilung einordnen und warum?
- Sind wir zufrieden, wo wir sind, oder wollen wir unsere Praktiken in Richtung Stufe fünf weiterentwickeln?
  - Wenn nicht - warum?
  - Wenn ja - was muss getan werden?
- Inwiefern, wenn überhaupt, hat die Anwendung des Instruments unsere Vorstellungen über die physische Lernumgebung beeinflusst?



## **Tool Beschreibung** (wie wird analysiert?)

Eine gute Idee für die Analyse nach der Anwendung des Instruments wäre es, Bereiche für die weitere Entwicklung zu identifizieren. Dabei handelt es sich um Kategorien, in denen die Gruppe die Schulpraxis auf einem niedrigen Niveau eingestuft hat, die Praxis aber auf ein höheres Niveau gebracht werden könnte. Dies könnte als Grundlage für einen Entwicklungsplan dienen.

## Zusätzliche Quellen

Das Tool wurde 2018 vom Forschungszentrum für Schulentwicklung an der Universität von Island und der Stadt Reykjavík entwickelt. Es basiert auf einer älteren Version aus dem Jahr 2004, die auf der Grundlage der Ergebnisse einer großen Studie zum Lehren und Lernen in isländischen Grundschulen überarbeitet wurde (Gerður G. Óskarsdóttir, 2014).

Gerður G. Óskarsdóttir (ed) (2014). *Starfshættir í grunnskólum við upphaf 21. aldar [Teaching and learning in the Icelandic compulsory schools in the 21<sup>st</sup> century]*. Reykjavík: Háskólaútgáfan. Available: [https://menntavisindastofnun.hi.is/sites/menntavisindastofnun.hi.is/files/throun%20skolastarfs/starfshaettir\\_heild\\_m\\_kapu\\_02102015\\_lr.pdf](https://menntavisindastofnun.hi.is/sites/menntavisindastofnun.hi.is/files/throun%20skolastarfs/starfshaettir_heild_m_kapu_02102015_lr.pdf)

Woolner, P. (2018) Collaborative Re-design: Working with School Communities to Understand and Improve their Learning Environments. In: Ellis, RA; Goodyear, P. (eds). *Spaces of teaching and learning: Integrating perspectives on research and practice*. Singapore: Springer.



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



UNIVERSITY OF ICELAND  
SCHOOL OF EDUCATION